



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 01.04.2019

Protokoll

über die **Ausschuss für Bauen und Umwelt**
am **Montag, den 01.04.2019**, von **18:30 Uhr** bis **19:45 Uhr**
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(BAU/049/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Henrik Schulte im Hof

Mitglieder
Herr Alois Diekamp
Herr Uwe Frerig
Herr Michael Geschwinde
Herr Roland Hemsath
Herr Hubert Kaumkötter
Herr Bernd Rötrige

Ratsmitglieder
Herr Jörg Grunert - Vertreter für Ausschussmitglied Richter
Herr Holger Knemeyer - Vertreter für Ausschussmitglied Hil-
termann

Gäste
Josef Högemann - Sprecher der Lappwaldbahn
Egbert Willenbrink - Ing.-Büro LandPlan OS GmbH

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Frau Petra Grunert

Protokollführer/in
Herr Siegfried Herbermann

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Herr Frank Hiltermann

Mitglieder
Herr Wilhelm Richter

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Cindy Nonte

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof eröffnet die Sitzung, nachdem er den Zuhörern die Gelegenheit zur Äußerung gegeben hatte.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls v. 12.02.2019 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.02.2019 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann berichtet, dass im Kreuzungsbereich der Wilhelmstraße/Gartenstraße Straßenausbesserungsarbeiten durchgeführt werden. Bis zur Erstellung des Straßenbestandskatasters werden die notwendigen Reparaturen durchgeführt.

Weiter berichtet Bürgermeister Avermann, dass witterungsbedingt Verzögerungen an der Herrichtung der Außenfläche des SoleVital/Blombergklinik entstanden sind. Das für diese Außenfläche vorgesehene Spielschiff wurde zwischenzeitlich aber aufgestellt.

Zum Thema Erneuerung des Radwegs am Kirchweg Müschen führt Bürgermeister Avermann aus, dass die alte Schwarzdecke auf Teerhaltigkeit untersucht wurde. Hier wurden keine entsprechenden Hinweise gefunden, so dass die Umsetzung der Maßnahme wie geplant voraussichtlich in den Sommermonaten erfolgen kann. Ausschussvorsitzender Schulte im Hof bittet in diesem Zusammenhang, den Weg am Winkelsetzener Ring auch zu sanieren.

Ebenfalls ist geplant, in Kürze mehrere Kanalschachtabdeckungen im Ortskern auszutauschen.

6. Änderungsantrag Sandabbau der Fa. Josef Hehmann Bagger- und Fuhrbetrieb GmbH Vorlage: 00/134/2019

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann trägt vor, dass der Landkreis Osnabrück der Gemeinde Bad Laer einen Antrag der Firma Josef Hehmann zum Abbau von Sand im Trockenbauverfahren vorgelegt hat. Die Firma Hehmann hat eine bestehende Abbaugenehmigung, die Ende 2020 ausläuft. Seitens der Gemeinde soll die bereits abgegebene Stellungnahme an den Landkreis um den Hinweis ergänzt werden, dass eine Fortsetzung des Sandabbaus im Heideseengebiet über den aktuellen Genehmigungszeitraum hinaus gegenwärtig nicht befürwortet wird.

Landschaftsplaner Willenbrink erläutert das Vorhaben der Firma Hehmann und führt aus, dass im Anschluss an den Sandabbau sukzessiv mit der Wiederauffüllung und Rekultivierung der Flächen begonnen werden soll. Bis 2030 soll die gesamte Abbaustelle verfüllt und das ursprüngliche Geländenniveau wiederhergestellt sein. Es sei geplant, eine Bepflanzung mit heimischen Gehölzen vorzunehmen.

Beschluss:

Die seitens der Gemeinde Bad Laer am 28.08.2018 gegenüber dem Landkreis Osnabrück abgegebene Stellungnahme zum Änderungsantrag der Fa. Josef Hehmann Bagger- und Fuhrbetrieb GmbH bleibt bestehen. Eine erneute Stellungnahme wird nicht abgegeben. Gegenüber dem Landkreis Osnabrück wird ergänzend mitgeteilt, dass eine Fortsetzung des Sandabbaus im Heideseengebiet über den aktuellen Genehmigungszeitraum hinaus gegenwärtig nicht befürwortet wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Reaktivierung der TWE-Strecke; Vorstellung des aktuellen Sachstandes durch die Lappwaldbahn GmbH (Vortrag in der Sitzung)

Herr Högemann, Sprecher der Lappwaldbahn, teilt den aktuellen Sachstand zur Reaktivierung der TWE-Strecke mit. Er führt aus, dass vorgesehen ist, dass im Spätherbst dieses Jahres die Baufahrzeuge im Laerer Bahnhof anrollen sollen. Je nach Fortschritt rechne er damit, den Abschnitt von Gütersloh bis nach Bad Laer bereits ab Jahresende freigegeben zu können.

Ausschussmitglied Frerig fragt nach dem Zustand der Kreuzungsanlagen. Hierzu führt Herr Högemann aus, dass die meisten Anlagen zwar zum Teil etwas älter sind, aber wieder in Betrieb genommen werden können. Sofern an Eisenbahnkreuzungen Investitionen notwendig werden, könnte es jedoch sein, dass sich die Gemeinde an etwaigen Kosten beteiligen müsse. Dies werde aber anhand der jeweiligen Zuständigkeiten im Einzelfall entschieden.

Ausschussmitglied Hemsath erkundigt sich nach der zu erwartenden Lärmbelästigung. Hier verweist Herr Högemann auf den geringen Zugverkehr, da zunächst nur mit zwei bis vier Zügen pro Tag gerechnet werde. Auch die neuartigen Bahnschwellen würden den Lärmpegel begrenzen und die neuen Güterzüge werden mit sogenannten Flüsterbremsen ausgestattet, so dass sich hierdurch die Geräuschkulisse weiter gesenkt wird.

**8. Lärmaktionsplan gem. § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz
Vorlage: 00/136/2019****Beratungsverlauf:**

Bürgermeister Avermann trägt den Sachverhalt vor und führt aus, dass aufgrund einer Richtlinie des Europäischen Parlaments jede lärmkartierte Gemeinde einen Lärmakti-

onsplan (LAP) aufzustellen hat. In Bad Laer gebe es eine kartierte Hauptverkehrsstraße. Es erfolgte bereits eine gutachterliche Untersuchung durch das Büro RP Schalltechnik, Herrn Dipl.-Geogr. Ralf Pröpfer, Osnabrück.

Die Niedersächsische Landesregierung hat für die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes empfohlen, dass die Auslösewerte von 70/ 60 dB (A) Tag/ Nacht als Richtwert überschritten werden sollten. Die Gemeinde Bad Laer folgt dieser Empfehlung.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung und des anliegenden Berichtes zeigen insgesamt

- a) das eine sehr geringe Anzahl an Bürgerinnen und Bürgern durch den Verkehrslärm betroffen ist, der von den untersuchten Hauptverkehrsstraßen ausgeht und
- b) die vom MU empfohlenen Auslösewerte von 70/ 60 dB (A) werden am Tag und in der Nacht nicht erreicht.

Ratsmitglied Grunert weist darauf hin, dass in dem Gutachten von einer intakten Straße ausgegangen wird. Den Schildern entlang der Straße nach zu urteilen befindet sich diese Straße jedoch nicht in einem solchen Zustand. Seines Erachtens wäre das Land als Straßenbaulastträger aufzufordern, hier etwas zu veranlassen. Bürgermeister Avermann führt aus, dass er diesem Hinweis nachgehen wird.

Beschluss:

Der Lärmaktionsplan wird in der vorliegenden Fassung beschlossen und die Bürgerbeteiligung in der Zeit vom 08.04.2019 bis 23.04.2019 durch öffentliche Auslegung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof schließt um 19.45 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer